

Euphorie in Berlin: Syrische Exilanten feiern das Ende von Assads Herrschaft!

In Berlin-Neukölln feiern syrische Exilanten den Sturz von Assad. Gespräche über Versöhnung und Zukunftsperspektiven dominieren.

Berlin-Neukölln, Deutschland - Nach dem spektakulären Sturz von Baschar al-Assad hat die syrische Exilgemeinde in Deutschland euphorisch reagiert. In Berlin-Neukölln versammelten sich bereits am Samstagabend zahlreiche Menschen zu einer Feier, während ein Autokorso durch die Straßen zog. Auf den Flaggen prangte der Slogan „Free Syria“. Der Polizeiliche Lagedienst berichtete von einer „relativ kleinen Gruppe“, die sich während der Versammlung versammelt hatte. Doch die Stimmung war ausgelassen, und es wurden keine besonderen Vorfälle gemeldet, wie upday.com vermeldete.

Die syrische Opposition im Exil, allen voran Hassan al-Aswad von der Syrischen Demokratischen Allianz, rief seine Landsleute zu Vergebung auf. Er betonte, dass diejenigen, die zwar Teil des alten Systems waren, aber keine schweren Vergehen begangen hatten, eine zweite Chance verdienen. „Der Krieg ist nicht einfach, aber der Frieden ist schwieriger“, erklärte al-Aswad in einem Video, das online geteilt wurde. Ein weiteres zentrales Anliegen ist die Einhaltung fairer Gerichtsverfahren für alle, die während des Konflikts schuldhaft gehandelt haben, berichtete tagesschau.de.

Politiker in Deutschland zeigen sich erleichtert über die Entwicklungen, jedoch schwirren auch Sorgen über mögliche radikale Kräfte, die die Macht im Land ergreifen könnten.

Außenministerin Annalena Baerbock warnte eindringlich, dass Syrien nicht in die Hände anderer Extremisten fallen dürfe. Zudem betonte der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses im Bundestag, Michael Roth, dass es von größter Wichtigkeit sei, die multikulturelle Identität des Landes zu bewahren und ein friedliches Zusammenleben der verschiedenen ethnischen und religiösen Gruppen zu gewährleisten.

Die Ereignisse um den Sturz Assads könnten auch Auswirkungen auf die syrischen Flüchtlinge in Deutschland haben. Norbert Röttgen von der CDU bezeichnete den Umsturz als „eine große Befreiung für das Land“. Er verwies auf die Chance für Stabilität in der Region und abermals wurde die Möglichkeit einer Rückkehr syrischer Flüchtlinge angesprochen. Diese positiven Anzeichen stehen jedoch im Kontext umfassender politischer Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, um Frieden und Sicherheit in Syrien zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Demonstration
Ort	Berlin-Neukölln, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• nag-news.de• www.upday.com• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at